



Pressemitteilung

Bielefeld, 25. Juni 2022

Firmenjubiläum Horstmann-Freise Seit 100 Jahren Nachhaltigkeit im Programm

Seit 100 Jahren besteht das Unternehmen Horstmann-Freise GmbH & Co. KG. Der Fachbetrieb in Rietberg hat sich in der dritten Generation unter Leitung von Metallbauermeister Bernhard Horstmann auf Metall- und Schweißarbeiten spezialisiert. Die Glückwünsche der Handwerkskammer OWL zu Bielefeld zum seltenen Geschäftsjubiläum überbrachte Vizepräsident Heiner Dresrüsse, selbst Schlossermeister. „Schon vor 100 Jahren stand der Fachbetrieb für das, was heute aktuell ist: Nachhaltigkeit“, erklärte Dresrüsse beim Überreichen der Ehrenurkunde zum Jubiläum in einer Feierstunde in der Gaststätte Hesse in Varenzell. Langlebigkeit habe eine hohe Priorität, dafür setze das Unternehmen hochwertige Materialien ein und führe Reparaturarbeiten durch. Die Glückwünsche der Kreishandwerkerschaft überbrachten Geschäftsführer Alexander Kostka und Carsten Uekmann, stellvertretender Obermeister der Innung des Metallhandwerks Gütersloh.

Das Rietberger Traditionsunternehmen wurde 1922 von Bernhard Freise, dem Großvater des jetzigen Inhabers, gegründet. 36 Jahre später übernahm sein Schwiegersohn Josef Horstmann den Fachbetrieb für Metallarbeiten. Bernhard Horstmann trat 1996 ins Unternehmen ein. Begonnen hat der Firmenchef seine Karriere im Handwerk mit einer Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker. 1993 legte Horstmann seine Meisterprüfung im Metallbauer-Handwerk ab und absolvierte den Abschluss zum Schweißfachmann. Seit 2009 leitet er das Unternehmen mit inzwischen insgesamt zehn Beschäftigten, darunter zwei Auszubildende. Gemeinsam mit seinem Team führt er maßgefertigte Arbeiten für Privat- und Firmenkunden aus. Bernhard Horstmann engagiert sich in der Innung des Metallhandwerks Gütersloh als Kasensprüfer.

Über uns

Die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld ist eine von 53 Handwerkskammern in Deutschland. Als Einrichtung der Wirtschaftsselbstverwaltung übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, die ihr als Körperschaft des öffentlichen Rechts per Gesetz vom Staat übertragen wurden. Die rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten engagiert die Interessen der Mitglieder, das sind mehr als 22.000 Betriebe mit rund 160.000 Beschäftigten, davon knapp 11.000 Auszubildende, die jährlich einen Umsatz von rund 18 Milliarden Euro erwirtschaften.

An ihrem zentralen Standort im Campus Handwerk vereint sie den Verwaltungssitz, das Berufsbildungszentrum mit Gästehaus und das Kompetenzzentrum für Intelligente Gebäudetechnologien.

Weitere Informationen:
www.handwerk-owl.de